**Der Bezirksbürgermeister**

**Veedelsbeirat**

Geschäftsführung
Frau Haller-Vetter

Telefon: (0221) 221-37032
Fax: (0221) 221-28493

E-Mail: ursula.haller-vetter@stadt-koeln.de

Datum: 29.12.2011

# Niederschrift

über die **öffentliche Sitzung des Veedelsbeirates** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 28.11.2011, 18:00 Uhr bis 20:10 Uhr, Bezirksrathaus Mülheim, VHS-Saal, Wiener Platz 4a, 51065 Köln

## Anwesend:

### Vorsitzender

| | |
|---|---|
| Fuchs, Norbert | Bezirksbürgermeister |

### Stimmberechtigte Mitglieder

| | |
|---|---|
| Lünenbach, Alexander | SPD |
| Seldschopf, Winfried | Bündnis 90/Die Grünen |
| Harbeke, Wolfgang | Unternehmer |
| Odenthal, Bernd | Unternehmer |
| Treunert, Eckhart Dr. | Seniorenvertretung |
| Zoch, Helmut | Bürgerverein Mülheim |

### Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

| | |
|---|---|
| Zimmermann, Michael | SPD |
| Haeming, Eric | CDU |
| Tücks, Torsten | FDP |
| Demir, Ali | IG Keupstraße |
| Kippe, Rainer | Bündnis 90/Die Grünen |
| Pohl, Michael | Unternehmer |
| Quetting, Joe | Nachbarschaft Köln-Mülheim Nord e.V. |

### Verwaltung

| | |
|---|---|
| Dormann, Stephanie | Amt für Stadtentwicklung und Statistik |
| Göttgens, Brigitte | Amt für Stadtentwicklung und Statistik |
| Müller, Sabine | Umwelt- und Verbraucherschutzamt |
| Scherer, Albrecht | Stadtplanungsamt |
| Stolte-Neumann, Angela | Amt für Straßen und Verkehrstechnik |

### Schriftführerin

| | |
|---|---|
| Weller, Vanessa | Amt für Stadtentwicklung und Statistik |

### Presse

### Zuschauer

**Entschuldigt:**

### Stimmberechtigte Mitglieder

| | |
|---|---|
| Portz, Thomas Dr. | CDU |
| Blümel, Helga | Diakonisches Werk Köln und Region. |
| Greven-Thürmer, Claudia | Sozialraumkoordination Buchheim/Buchforst |
| Peters, Karl-Heinz Dr. | FDP |
| Wagner, Stephan Pfarrer | Kath. Kirchengemeinde St. Mauritius |

### Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

| | |
|---|---|
| Buschmann, Frank | Bürger- und Heimatverein Buchheim |
| Müller, Klaus Pfarrer | Ev. Kirchengemeinde Mülheim am Rhein |
| Streuter, Wilhelmine | Sozialraumkoordination Mülheim-Nord / Keupstr. |

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Veedelsbeirates, die Gäste aus der Bürgerschaft und die Mitarbeiter der Verwaltung.

Er weist auf die vorliegende Tagesordnung mit den jeweiligen Beschlussvorlagen hin.

Herr Kippe fragt nach dem angekündigten Zeit-Maßnahmenplan zu dieser Sitzung. Weiterhin fragt er nach dem von ihm am 14.10.2011 gestellten Antrag zur repräsentativen Zusammensetzung des Beirats und ob es Planungen der Verwaltung zur Umstrukturierung von MÜLHEIM 2020 gibt. Frau Göttgens teilt mit, dass die angekündigte CD mit den Zeit-Maßnahmenplänen mit Versand der Niederschrift zur Verfügung gestellt wird. Sie erläutert und erklärt, dass zunächst aus datenschutz- und vergaberechtlichen Gründen eine Überarbeitung des eigentlich internen Arbeitsinstrumentes erforderlich war. Herr Bezirksbürgermeister Fuchs teilt mit, dass der Antrag vom 14.10.2011 in einer späteren Sitzung behandelt wird und zu einer Umstrukturierung nichts gesagt werden kann.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs weist auf die im Sitzungssaal ausgestellten Plakate hin und teilt vor Eintritt in die Tagesordnung mit, dass der Veedelsbeirat seinerzeit beschlossen hat, dass bewilligte Projekte aus dem Verfügungsfonds im Veedelsbeirat nach Durchführung vorgestellt werden. Er bittet daher Frau Leko, das im März 2011 bewilligte Projekt „Gewalt Frei“ kurz vorzustellen. Frau Leko berichtet, dass dieses partizipatorische Kunstprojekt zusammen mit Frau Hoppe an 3 Schulen (Hörderlingymnasium, Tiefenthalstraße und Kopernikusstraße) im Rahmen von Workshops im September/Oktober 2011 durchgeführt wurde. In Kleingruppen wurden Plakate von den Schülerinnen und Schülern entworfen. Die Unterstützung der Kölner Außenwerbung konnte gewonnen werden, so dass seit 14.11.2011 die Plakate mit 18 Motive und einer Auflage von 1.400 Stück an 720 Litfaßsäulen noch für einige Tage zu sehen sind.

# Tagesordnung

## I. Öffentlicher Teil

**1 Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung**

**2 Sachstandsbericht zum Programm MÜLHEIM 2020**

**3 Fragen aus der Bürgerschaft**

**4 Verwaltungsvorlagen**

4.1 MÜLHEIM 2020, Gestaltung Berliner Straße als Geschäftsstraße
4083/2011

4.2 Umgestaltung Bahnhofsvorplatz in Köln-Mülheim im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes MÜLHEIM 2020;
hier: Beschluss über die Freigabe von investiven Auszahlungsmitteln in den Haushaltsjahren 2011/2012, Durchführung der Ausführungsplanung und Zustimmung zur vorgelegten Entwurfsplanung
3623/2011

4.3 Förderung des Bürgerengagements für mehr Sauberkeit, Lebensqualität und Wirtschaftskraft im Umfeld des Marktplatzes und Bürgerparks Berliner Straße - "Hallo Nachbar, Danke schön"
4123/2011

**5 Vorstellung des Projekts "Brücken bauen - Qualifizierung von Stadtteilmüttern" durch den Träger**

**6 Anfragen**

6.1 Anfrage aus vorangegangenen Sitzungen

6.1.1 Anfrage von Herrn Seldschopf und Herrn Kippe vom 10.10.2011

**7 Verfügungsfonds: Anträge zum Stichtag 17.10.2011**

7.1 Stadtgestaltung von unten

7.2 Mülgrime Radio

7.3 Mülheim läuft!

7.4 Initiative schlau durch's Netz

7.5 Theaterprojekt zum Thema facebook und social media

**8 Fragen aus der Bürgerschaft**

**9 Verschiedenes**

9.1 Sitzungstermine 2012:
16.01.2012, 05.03.2012, 23.04.2012, 21.05.2012, 20.08.2012, 22.10.2012, 19.11.2012

## I. Öffentlicher Teil

### 1 Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung

Die Niederschrift der 13. Sitzung des Veedelsbeirates vom 17.10.2011 wird genehmigt.

### 2 Sachstandsbericht zum Programm MÜLHEIM 2020

Der Sachstandsbericht wurde den Mitgliedern und den stellvertretenden Mitgliedern zusammen mit der Einladung zur Verfügung gestellt.

Frau Göttgens, Amt für Stadtentwicklung und Statistik teilt mit, dass die in den Projekten erfolgten Fortschritte dem Sachstandsbericht zu entnehmen sind und auftretende Fragen hierzu in der Sitzung behandelt werden können.

### 3 Fragen aus der Bürgerschaft

Es gibt keine Wortmeldungen.

### 4 Verwaltungsvorlagen

### 4.1 MÜLHEIM 2020, Gestaltung Berliner Straße als Geschäftsstraße 4083/2011

Frau Stolte-Neumann, Amt für Straßen und Verkehrstechnik, erläutert anhand einer Powerpointpräsentation die Entwurfsplanung und die aufgrund der durchgeführten Bürgerbeteiligung vorgenommenen Ergänzungen. So wurde als erste Maßnahme ein zusätzlicher Linksabbieger von der Dünnwalder Straße in den Clevischen Ring aufgenommen, um den Verkehr in der Berliner Straße zu reduzieren. Frau Stolte-Neumann erläutert, dass die geplanten Einengungen der Straßenbreiten nach Ergebnissen der Diskussion im Verkehrsausschuss zunächst probeweise erfolgen sollen. Die Erprobungsphase wird 2 – 3 Monate nach der Eröffnung der Markgrafenstraße erfolgen, wenn die Rheinenergie ihre Arbeiten abgeschlossen hat. Danach wird entschieden, welche Breiten tatsächlich im Ausbau berücksichtigt werden. Eine weitere gewünschte Änderung wurde im südlichen Abschnitt 2 vorgenommen. Hier entsteht an der Von-Sparr-Straße ein Minikreisverkehr, der als Ersatz für eine Lichtsignalanlage dient. Den geschwindigkeitsreduzierenden Maßnahmen wird durch eine regelmäßige Anordnung von Einengungen und Minikreisverkehren Rechnung getragen.

Herr Seldschopf lobt die Planung, hat allerdings drei Vorschläge zur Änderung:

- An der Tiefenthalstraße sollte im linken Bereich ein Zebrastreifen eingerichtet werden.
- Durch den Linksabbieger in den Clevischen Ring wird ein Verkehr durch die Dünnwalder Straße geführt, der nicht gewünscht ist.

- Der Linksabbieger von der Berliner Straße in den Clevischen Ring sollte wegfallen.

Frau Stolte-Neumann erläutert, dass die Gefahr eines zu starken Verkehrs in der Dünnwalder Straße nicht gesehen wird. Der Linksabbieger von der Berliner Straße in den Clevischen Ring soll wegen des Abflusses des Zielverkehrs bleiben. Sie sagt zu, noch einmal zu prüfen, ob ein Zebrastreifen in Höhe der Tiefentalstraße möglich ist.

Herr Demir fragt, ob die Bushaltestelle gegenüber der Mütze bleiben muss, da dort erhebliche Probleme mit Müllablagerungen bestehen. Frau Stolte-Neumann erläutert, dass die Abstände zwischen den Haltestellen annähernd gleich lang sein sollten und die derzeitige Lage der Haltestelle aufgrund der Planung der Querungsstellen nur geringfügig verschoben wurde. Sie erklärt sich bereit, dies noch einmal mit der KVB zu prüfen.

Herr Tücks fragt nach, warum statt der ursprünglich geplanten 80 Fahrradnadeln nur 46 in der Planung aufgeführt wurden. Frau Stolte-Neumann sagt zu, die Anzahl noch einmal genau zu prüfen.

Herr Kippe bedankt sich für die sehr gute Planung und befürwortet eine Verlagerung der Bushaltestelle nach Richtung Osten. Er weist auf die hohe Geschwindigkeit der Fahrzeuge vom Clevischen Ring in Richtung Berliner Straße hin und hält eine Geschwindigkeitsreduzierung für dringend geboten, um die Fußgänger zu schützen. Frau Stolte-Neumann sieht die Problematik und erklärt, dass dahingehend die Lichtsignalschaltung entsprechend angepasst werden muss.

Herr Harbeke bittet um eine Planungssicherheit für die Berliner Straße. Frau Stolte-Neumann teilt mit, das die Planungssicherheit gegeben ist.

**Beschluss:**
Der Veedelsbeirat empfiehlt der Bezirksvertretung Mülheim wie folgt zu beschließen:

1. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, die vorgelegte Entwurfsplanung (Anlagen 1 - 3) in einer Bürgerinformation vorzustellen und dabei die Grundstückseigentümer über die entstehenden Straßenbaubeiträge (KAG) zu informieren.
   Weiterhin beschließt der Verkehrsausschuss die Vergabe der Planung der Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung).
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiver Auszahlungsermächtigung in Höhe von 44.500,00 € im Teilfinanzplan 0902 (Stadtentwicklung) bei Finanzstelle 1502-0902-9- 5540 „MÜLHEIM 2020 – Berliner Straße“, Auszahlungen für Baumaßnahmen im Haushaltsjahr 2012.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig – bei einer Enthaltung - beschlossen.

**4.2 Umgestaltung Bahnhofsvorplatz in Köln-Mülheim im Rahmen des integrierten Handlungskonzeptes MÜLHEIM 2020;**
**hier: Beschluss über die Freigabe von investiven Auszahlungsmitteln in den Haushaltsjahren 2011/2012, Durchführung der Ausführungsplanung und Zustimmung zur vorgelegten Entwurfsplanung**
**3623/2011**

Herr Scherer, Stadtplanungsamt, erläutert anhand einer Powerpointpräsentation die Entwurfsplanung und die aufgrund der durchgeführten Bürgerbeteiligung vorgenommenen Ergänzungen. So wurde die Anzahl der Fahrradabstellplätze auf 76 erhöht.

Herr Seldschopf fragt nach dem Zebrastreifen, der im Vorentwurf enthalten war und nun in der Planung nicht enthalten ist. Frau Stolte-Neumann erklärt, dass es gemäß der Straßenverkehrsordnung vorgeschriebene Abstände zwischen Zebrastreifen und Lichtsignalanlagen einzuhalten sind. Wenn der Zebrastreifen zu nah an der Lichtsignalanlage angebracht wird, achten die Fußgänger zu sehr auf die Ampel statt auf den Straßenverkehr. Aus Sicherheitsgründen ist ein Zebrastreifen an der Stelle ausgeschlossen.

Herr Kippe plädiert für den Erhalt der Bäume und weist auf die fehlende soziale Kontrolle hin, die auch vor Diebstahl der Fahrräder schützt. Herr Scherer erläutert, dass zusätzlich Fahrradboxen vorgesehen sind. Es gibt Überlegungen, im Gebäude eine automatisierte Fahrradabstellanlage installieren zu lassen. Hinsichtlich der Bäume ergänzt er, dass die Baumsituation mit dem Grünflächenamt geklärt wurde. Problematisch waren die sehr knappen Abstände zu den Hauswänden. Die neue Baumbepflanzung soll eine deutliche Ordnung schaffen.

Herr Lünenbach bemängelt ebenfalls die fehlende soziale Kontrolle. Er favorisiert jedoch statt einer automatisierten Fahrradabstellanlage ein sozialintegratives Projekt, in das arbeitssuchende Menschen eingebunden werden könnten. Herr Scherer teilt mit, dass generell noch Verhandlungen mit der DB als Eigentümerin zum Abschluss eines Gestattungsvertrages erforderlich sind und im Rahmen dessen gesonderte Gespräche auch zu einem möglichen sozialintegrativen Projekt erfolgen können.

Herr Treunert weist darauf hin, dass sehr häufig „Fahrradleichen“ an den öffentlichen Fahrradständer stehen. Die Verwaltung sagt zu, dass künftig solche Fahrräder entfernt werden.

Herr Seldschopf bittet noch einmal um eine Rückmeldung, ob die Bäume erhalten werden oder nicht. Herr Scherer teilt mit, dass die Baumsituation eingehend geprüft wurde und diese Bäume nicht erhalten werden können.

**Beschluss:**

Der Veedelsbeirat empfiehlt der Bezirksvertretung Mülheim wie folgt zu beschließen:

1. Der Stadtentwicklungsausschuss stimmt der vorgelegten Entwurfsplanung (Anlagen 1 bis 6) zu und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung der Ausführungsplanung.
2. Der Finanzausschuss beschließt für die Vergabe der Planung der Leistungsphase 5 die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 30.000,00 € im Teilfinanzplan 0902-Stadtentwicklung, Teilplanzeile 8 – Aus-

zahlung für Baumaßnahmen, Finanzstelle 1502-0902-9-5600 „Mülheim 2020 – Bahnhofsvorplatz Mülheim“ im Haushaltsjahr 2011.

3. Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung, eine Bürgerinformation zu den entstehenden Straßenbaubeiträgen (KAG) durchzuführen.

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls der Veedelsbeirat, der Verkehrsausschuss und die Bezirksvertretung Mülheim ohne Änderungen zustimmen.

Ja / Nein

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig – bei einer Enthaltung - beschlossen.

## 4.3 Förderung des Bürgerengagements für mehr Sauberkeit, Lebensqualität und Wirtschaftskraft im Umfeld des Marktplatzes und Bürgerparks Berliner Straße - "Hallo Nachbar, Danke schön" 4123/2011

Frau Müller, Umwelt- und Verbraucherschutzamt, stellt das bereits seit zweieinhalb Jahren durchgeführte Projekt „Hallo Nachbar, Danke schön“ vor, das darauf abzielt, in Mülheim-Nord im Umfeld des Marktplatzes und Bürgerparks Berliner Straße durch verschiedene Maßnahmen die Bewohnerinnen und Bewohner zur Eigeninitiative für mehr Sauberkeit und Erhöhung der Lebensqualität im Umfeld zu motivieren. Das Maßnahmenpaket besteht unter anderem aus einer Öffentlichkeitsarbeit durch persönliche Ansprache, Beratung an einem Teestand auf dem Wochenmarkt sowie aus dem Einsatz ausgebildeter Umweltpädagogen in kooperierende Bildungs- und Betreuungseinrichtungen. Durch die vorgesehene Verlängerung des Projektes bis 2014 und die enge Verbindung zu MÜLHEIM 2020 kann eine nachhaltige Wirkung im Gebiet erzielt werden. Frau Müller erläutert weiter, dass ab 2012 eine Kontaktstelle in der Berliner Straße 67 eingerichtet werden soll. Der Veedelsbeirat soll zur Eröffnung eingeladen werden. Weiterhin wird es ein Kooperationsprojekt mit der GAG in der Hacketäuersiedlung geben und es wird geplant, den Spielplatz an der Keupstraße in Zusammenarbeit mit Altant e.V. zu optimieren.

Herr Treunert fragt, ob es in dem Gebiet nun tatsächlich sauberer geworden ist. Frau Müller erklärt, dass es im Vergleich zum früheren Zustand anhand von Fotos heute schon wesentlich sauberer geworden ist. Sie ergänzt, dass die AWB dieses noch nicht messen kann, wobei auch das Messsystem schwierig ist.

**Beschluss:**

Der Veedelsbeirat empfiehlt der Bezirksvertretung Mülheim wie folgt zu beschließen:

Der Ausschuss Umwelt und Grün stellt den Bedarf für die Fortführung des Förderprojektes „Förderung des Bürgerengagements für mehr Sauberkeit, Lebensqualität und Wirtschaftskraft im Umfeld des Marktplatzes und Bürgerparks Berliner Straße – Hallo Nachbar, Danke schön“ fest. Er beauftragt die Verwaltung unter dem Vorbehalt der Bewilligung mit der Umsetzung dieses Vorhabens und den damit zusammenhängenden Auftragsvergaben unter Beachtung der Vergaberichtlinien der Stadt Köln und der förderrechtlichen Bestimmungen.

Die Haushaltsmittel stehen im HPL 2011 und im HPL-Entwurf 2012 im Produktbereich 1401 Umweltordnung und –vorsorge bei Teilplanzeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

## 5 Vorstellung des Projekts "Brücken bauen - Qualifizierung von Stadtteilmüttern" durch den Träger

Frau El-Djouini, Christliche Sozialhilfe Köln e.V., berichtet über das am 01.09.2011 gestartete Projekt „Brücken bauen – Qualifizierung von Stadtteilmüttern“. Anhand einer Powerpointpräsentation erläutert sie u. a. das weitere Vorgehen und die Projektziele. Frau Sahap ist seit Anfang Oktober als Stadtteilmutter eingesetzt und stellt ihre Arbeit als Stadtteilmutter vor.

Herr Demir weist auf die Wichtigkeit einer Dokumentation dieses Projekts, insbesondere für die Zukunft, hin. Frau El-Djouini erklärt, dass das Projekt ausgewertet und evaluiert wird. Frau Göttgens bietet eine Unterstützung im Rahmen des Stadtteil- und Programmmarketings an.

Herr Treunert möchte wissen, wie der Zugang auf die Mütter erfolgt. Frau El-Djouini erläutert, dass ein aktives Zugehen auf die Mütter nur mit Einwilligung erfolgen kann. Allerdings kann ein Zugang häufig über Mundpropaganda erreicht werden.

## 6 Anfragen

### 6.1 Anfrage aus vorangegangenen Sitzungen

#### 6.1.1 Anfrage von Herrn Seldschopf und Herrn Kippe vom 10.10.2011

Herr Seldschopf bedankt sich für die ausführliche Beantwortung der Anfrage. Er fragt nach, wie die Bezahlung der Tagespflegepersonen in der Kinderbetreuung U 3 in Höhe von 3,50 € mit der Forderung nach Mindestlöhnen zu vereinbaren ist. Frau Göttgens stellt klar, dass es sich hierbei nur um den Anteil der Stadt Köln handelt, der erstattet wird. Die Tagespflegepersonen vereinbaren das Betreuungsentgelt insgesamt mit den Eltern.

## 7 Verfügungsfonds: Anträge zum Stichtag 17.10.2011

Frau Dormann, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, erläutert zunächst, dass insgesamt 9 Anträge zum Stichtag 17.10.11 eingereicht waren. Hiervon sind 5 Anträge gemäß der Richtlinie förderfähig, die in dieser Sitzung beraten werden. Die übrigen 4 Anträge sind gemäß der Richtlinie nicht förderfähig. Zur Einladung wurde jeweils eine Übersicht mit den förderfähigen und nicht förderfähigen Anträgen beigefügt. Die Differenz zwischen dem verfügbaren Budget im Rahmen des Verfügungsfonds und den bewilligten Projekten wird nicht verfallen, sondern wird dem Budget zum nächsten Stichtag 16.01.2012 zugeschlagen.

### 7.1 Stadtgestaltung von unten

**Beschluss:**

Der Antragsteller soll eine Zuwendung in Höhe von 2.400,00 € aus dem Verfügungsfonds erhalten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

### 7.2 Mülgrime Radio

**Beschluss:**

Der Antragsteller soll eine Zuwendung in Höhe von 1.500,00 € aus dem Verfügungsfonds erhalten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

### 7.3 Mülheim läuft!

**Beschluss:**

Der Antrag soll nicht bewilligt werden. Er kann in überarbeiteter Fassung zum Stichtag 16.01.2012 erneut eingereicht werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

### 7.4 Initiative schlau durch's Netz

**Beschluss:**

Der Antrag soll nicht bewilligt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

### 7.5 Theaterprojekt zum Thema facebook und social media

**Beschluss:**

Der Antragsteller soll eine Zuwendung in Höhe von 2.500,00 € aus dem Verfügungsfonds erhalten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

## 8 Fragen aus der Bürgerschaft

Herr Becker fragt, wann die nächste öffentliche Veranstaltung zur Umgestaltung der Berliner Straße geplant ist. Er fragt weiter, wann die Einladung der Firma OSMAB zur Veedelsbeiratssitzung vorgesehen ist. Abschließend bittet er, den Sachstandsbericht zu den Sitzungen auszulegen. Herr Bezirksbürgermeister Fuchs teilt mit, dass eine Vorstellung der Firma OSMAB im nächsten Jahr anvisiert wird. Frau Göttgens teilt mit, dass der Sachstandsbericht im Internet einsehbar ist.

Frau Klum stellt die Nachhaltigkeit, insbesondere von Kunstprojekten, im Programm MÜLHEIM 2020 in Frage. Frau Göttgens erklärt, dass ein hoher Anspruch auf Nachhaltigkeit im Programm besteht. Kunstprojekte sind in dem Strukturförderprogramm nicht enthalten, können aber über den Verfügungsfonds gefördert werden.

Frau Schönau fragt nach der Zeitplanung zur Umgestaltung des Marktplatzes Berliner Straße. Frau Göttgens sagt zu, dass der genaue Termin in der Niederschrift aufgenommen wird.
*(Nachrichtlich: Derzeit sieht die Zeitplanung einen Baubeginn im Frühjahr 2013 vor).*

## 9 Verschiedenes

### 9.1 Sitzungstermine 2012: 16.01.2012, 05.03.2012, 23.04.2012, 21.05.2012, 20.08.2012, 22.10.2012, 19.11.2012

Der Veedelsbeirat nimmt die Sitzungstermine 2012 zur Kenntnis.

Im Anschluss bedankt sich Herr Bezirksbürgermeister Fuchs bei allen Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

